

Immer muss man selber feiern



Das Cover zu diesem Buch ist mich schnell aufgefallen. Nadine Christiane hat einen Weihnachtsroman verfasst mit viel Humor, Herz und ein wenig Krimi angehaucht. Nele ist komplett am Ende. Seit Kurzem lebt sie mit ihrem Traummann Nick zusammen, doch nun entpuppt sich ausgerechnet die Weihnachtszeit als fieser Beziehungstest. Zwischen emotionalem Schleudergang und detektivischem Spürsinn, dank ihrer Freundinnen Fiona und Hermine, entfaltet sich eine Geschichte, die zeigt: Weihnachten ist nicht nur Glitzer und Gebäck, sondern auch ein Prüfstein für Liebe, Geduld und Zusammenhalt. Für mich ist dieser Roman besonders weil er die Herausforderungen einer neuen Familienkonstellation mit viel Feingefühl und Realitätssinn dargestellt. Starke Frauenfreundschaft. Fiona und Hermine sind nicht nur Sidekicks, sondern echte Verbündete in Neles emotionalem Abenteuer. Zwischen Glühwein und Geschenkpapier entfaltet sich eine Geschichte über Erwartungen, Kompromisse und die Magie des Neuanfangs. Diesen festlichen Roman empfehle ich Leser die Patchworkfamilien, Beziehungsturbulenzen und eine Prise Detektivspiel mögen.

Ellen Berg, Immer muss man selber feiern, Aufbau Verlage, 17.09.2025, 240 Seiten, Fr. 24.90